

Nicht zu schnell.

## 21. Rede, Herr!

1. Re - de, Herr, ich har - re Auf ein Wort von Dir;

Lau - schend blic' ich auf - wärts: O be - geg - ne mir!

2. Sprich, geliebter Meister, setz, wo alles still  
Und sich meine Seele zu Dir schwingen will!
3. Was Du irgend redest, o mein Heiland, Gott,  
Ist für meine Seele das wahrhaft'ge Brot.
4. Rede, Dein Knecht höret, schweige mir nicht mehr!  
Mich verlangt nach Deinem Lebenswort so sehr.
5. Deinen Willen zeig mir, offenbare Dich,  
Und Dein Wohlgefallen wirke, Herr, durch mich.
6. Daß mein Leben werde wie ein Gartenquell,  
Dessen Strom nicht trüget, dessen Wasser heil.
7. Der die Müden tränket, Durstige beglückt,  
Und an dem Dein Auge, Heiland, sich erquickt!

Aus: „Rettungsjubel.“

Nicht zu langsam.

## 22. Was weinst du?

1. Was weinst du, Kind Got - tes, in Zweifeln und Leid? Der Va - ter steht

war - tend zum Segnen be - reit; Den Bund Sei - ner Treu - e, Er nimmt ihn nicht

**Chor.**  
fort: Glaub je - der Ver - hei - sung und nimm ihn beim Wort! O nimm ihn beim

Wort, o nimm ihn beim Wort! Glaub jeder Verheißung und nimm ihn beim Wort!

2. Dein Pfad mag durch Prüfung und Dunkelheit gehn,  
Das Wasser der Trübsal mag turmhoch auch stehn,  
Doch ihn, der dich hält, reißt es niemals mit fort:  
Vertrau der Verheißung und nimm ihn beim Wort!  
**Chor:** O nimm ihn beim Wort ic.

3. Er hat Sich verpflichtet, durch Nacht und durch Licht  
Dich tren zu geleiten; mißtraue ihn nicht!  
Er ist dir stets nahe an jeglichem Ort:  
Bedrängtes Kind Gottes, o nimm ihn beim Wort!  
**Chor:** O nimm ihn beim Wort ic.

4. Sein Herz, Seine Macht, ja, Er selbst ist für dich,  
Du Miterbe Christi, was fürchtest du dich?  
Soviel du hier glaubst, soviel schauest du dort:  
O glaube ihm völlig und nimm ihn beim Wort!  
**Chor:** O nimm ihn beim Wort ic.

Aus „Rettungsjubel“.